

Բայց «կամք Տեառն օրհնեալ եղիցի» ըսենք ու չմոռնանք կրկնելու այն խօսքը թէ «Անկաւ այր մեծ յիսրայէլ» (Ի Հայս) :

Դոքթ. Վ. Թորգոմեան :

Պարիս, 9 Փետր. 1933 :

Այս բողոքի ստացայ մահազրը, որ Հ. Յակովբոս Տաշեանի վարձանման գոյժը կը բերէր, եւ բառ չեմ գտներ արտայայտելու համար ցաւը, զոր ինձի կ'ազդէ այն չարադէտ լուրը : Վերջին անգամ որ զինքը տեսայ Ձեր վանատան մէջ, դեռ ամուր կ'երեւէր, թէ եւ ոչ քաջաոգջ : Մտքէս չէր անցներ որ այսքան շուտ կորսնցնէինք զինքը : Թէ եւ հիւանդկախ, ան կը շարունակէր աշխատիլ ու պատուական գործեր արտադրել : դեռ շատ բան կրնար տալ մեր բանասիրական գրականութեան. ափսո՛ս որ այդքան վաղաժամօրէն կը զատուի մեզմէ :

Մխիթարեան Տան հոյակապ դէմքերէն մէկն է, հայ բանասիրութեան հսկաներէն մէկն է, որ կ'անհետանայ :

Ես կ'ողբամ ձեզի հետ այդ մեծ Գիտունը, այդ հարազատ Հայրը, այդ ազնիւ ու բարձր Մարդը, իմ վաղեմի ամենասիրելի բարեկամս :

Ամբողջ հայ ազգը բոլոր սրտով պիտի մասնակցի անշուշտ ձեր Տունը սեւով պատող այդ խոր սուգին : ...

Ա. Զօպանեան :

Հայր Յակովբոս Վ. Տաշեանի անակնկալ մահը չափազանց ցաւ եւ տխրութիւն պատճառեց ինձ : Ես զինքը կը ճանչնայի անձամբ 40 տարիէ ի վեր : Ես հիմայ կը վերջիչեմ դանազան ժամանակներ վիեննա իրեն հետ ունեցած տեսակցութիւններս, եւ իր միշտ հաճոյաբեր եւ միշտ հմտալից խօսակցութիւնը : Հ. Տաշեան մեր ժամանակի մեծագոյն հայ բանասէրն էր եւ նոյն իսկ եւրոպական գիտնականներու շարքին մէջ իր պատուաւոր տեղն ունէր :

Իր մահը մեծ բաց կը թողու բովանդակ Մխիթարեան Միաբանութեան մէջ : Իմ ամ-

բողջ հոգեովս կը միանամ իր եղբայրակիցներու այս կորուստի առթիւ զգացած անկեղծ եւ անհուն վշտին

Ա. Սարուխան :

Լոնտոն, 6 Մարտ 1933 :

Դեռ կը դժուարանամ հաշտուելու այն գաղափարին հետ թէ այլ եւս չկայ մեր մտաւորական հսկան՝ Հ. Յակովբոս Տաշեան :

Խորապէս ցաւեցայ իր կանխահաս մահուն : Մենք շատ պէտք ունէինք հանգուցեալ գիտնական Հօր պէս մի ներհուն քննադատողի եւ բարեացակամ առաջնորդի : Նա լուսատու աստղն էր մեր բանասիրական աշխարհին՝ միշտ յօժար ուղղելու սկսնակները՝ քայլերը եւ ամենաբարդ եւ մութ խնդիրները՝ մասին՝ ստոյգ եւ կշռադատուած տեղեկութիւններ տալու :

Ինձ վիճակեցաւ պատիւը պատուական Հայր Տաշեանի հետ փոխանակելու բանասիրական տեղեկութիւններ Խուրրի երկրի եւ Ժողովրդի մասին : Որչափ երախտապարտ զգացի ինքզինքս նոր ժամանակների մեծագոյն հայ գիտնականին եւ հայաստանցի հայրենասիրին իր ծանրակշիռ եւ լուսաւորող քննադատութիւնների համար :

Ձեզ եւ Մխիթարեան Միաբանութեանդ կը մատուցանեմ իմ խորին համակրութիւններ եւ խորազգաց ցաւակցութիւններս, ցանկալով որ ձերն ու բեղմնաւորին անգուգական Հայր Տաշեանի ցանած հունտերը Մխիթարեան անդաստանիդ մէջ : ...

Ա. Սաֆրաստեան :

Պարիս, 11 Փետրուար 1933 :

Ամենախորին ցաւով լսեցինք յարգելի Միաբանութեանդ բազմերախտ ու բազմարդիւն աշխատաւորին՝ Հ. Յակովբոս Վարդապետ Տաշեանի մահուն բօթը : Կը խնդրեմ որ ընդունիք, այս անփոխարինելի կորուստին առթիւ, Նուպարեան Մատենադարանիս ցաւակցութեանց հաւատիքը :

Վերատեսուչ Գ. Սիմապեան :

Resumé der wichtigsten Abhandlungen.

Die südarmenischen Gaue Hoyt' und Brnašen. Reiseberichte. Von A. Safrastian. Sp. 138—149.

Der Verfasser hatte in den Jahren 1907 und 1910 als englischer Dragoman bzw. englischer Konsul öfters die Gelegenheit gehabt, die Gegenden Südarminiens zu besuchen. Aus seinen Tagebüchern entnimmt er die Beschreibung der Ortschaften und Straßenverbindungen, die sehr wertvoll sind, da diese Gebirgsgelände bis jetzt von keinem Reisenden genau beschrieben sind.

Der Katholikos Moses III. Zum 300jährigen Todestag. Von P. N. Akinian. Sp. 161—209.

In der armenischen Kirchengeschichte tritt Moses III. wie eine zeitbestimmende Persönlichkeit auf. Er war es, der das Volk und die Kirche aus der Tiefe der Versunkenheit herausholte und ihnen zum Gedeihen verhalf. Die Zeitgenossen erblickten in ihm einen zweiten Erleuchter des Armeniertums und die Nachwelt gedachte seiner in gleicher Anerkennung.

Moses III. wurde um 1577 in Khotan, einem Dorfe der Provinz Siunik, geboren. In seinem 15. Lebensjahr zum Priester geweiht, begab er sich nach Westarmenien und bekam in der Schule des vielgepriesenen Wardapets Serapion zu Amid seine Ausbildung. Nach dem Tode des Lehrers († 1606) gab ihm auf dessen Auftrag Gregor aus Kaisareia, Patriarch von Konstantinopel, die Wardapetswürde. Zurückgekehrt in seine Heimat, entwickelte er dort eine rege Missionstätigkeit. Trotz mancher Kirchenwürden, die ihm von seiten der Weltlichen, sogar vom persischen Schah Abas, zukamen, setzte er seine volksaufklärenden, Moral und Disziplin lehrenden Predigten fort. Er renovierte die vernachlässigten Kirchen, öffnete Schulen und bildete für die Kirche gelehrte und geistvolle Weltpriester und Wardapets aus. Am 17. Jänner 1629 wurde er zum Katholikos von Edschmiazin gewählt und starb am 21. Mai 1633 in Erivan.

Über die Verwendung des Aramäischen im Achämenidenreich, nach O. G. von Wesendonk. Von P. J. Dashian. Sp. 209—231.

Kurz vor seinem Tode hatte der Verfasser den Aufsatz der Redaktion zur Veröffentlichung übergeben. Zum Verständnis der wirtschaftlichen Verhältnisse des alten Armeniens hielt es der Verfasser für wichtig, die armenischen Leser mit den Resultaten der gediegenen Abhandlung von O. G. von Wesendonk bekanntzumachen. In der Einleitung wird die Bedeutung der Wirtschaftsentwicklung im Achämenidenreiche, dem auch Armenien angehörte, hervorgehoben. Die Vorstellungen Minassians, daß Armenien in der vorschrittlichen Zeit sich eigener Buchstaben bediente, wird als unbegründet betrachtet.

Georgien und die Armenier. Von A. Saroukhan. (2. Fortsetzung.) Sp. 231—248.

In Fortsetzung seiner Arbeit erörtert der Verfasser die Herkunft der Georgier, die er für ein Mischvolk aus verschiedenen kaukasischen Stämmen hält. Es werden dabei die Ansichten der Anthropologen und Linguisten in Betracht genommen. Die Überlieferung, wonach die Georgier in näherer Verwandtschaft zu den Armeniern stehen, weist ihre armenische Herkunft auf.

Die Mēmrē des hl. Ephraim über den Untergang Nikomediens in armenischer Übersetzung. Von P. Essabalian. Sp. 261—280.

Der infolge des Erdbebens vom Jahre 358 verursachte Untergang Nikomediens veranlaßte Ephraim, eine Reihe von Mēmrēn zu schreiben. Vom syrischen Originale sind uns nur etliche Bruchstücke erhalten, die Rahmani herausgab (vgl. Baumstark, Geschichte der syr. Literatur, 32).

Das Vorhandensein einer armenischen Übersetzung dieser Mēmrē war seit 1889 bekannt. Es war F. Murad, der im Jahre 1911 in H u s c h a r d z a n davon einige Proben gab. Die vollständige Ausgabe der armenischen Übertragung vollbrachte Murad

in der armenischen Monatsschrift „Sion“, Jerusalem 1928 bis 1930. Von den 16 *Mēmren* sind in der einzigen Hs. die ersten zwei und ein Teil des dritten verschollen.

Die Übersetzung gehört der klassischen Zeit der armenischen Literatur an und ist in einer eleganten Sprache ausgeführt. Der Übersetzer bleibt dem syrischen Text tunlichst treu, ohne dabei den eigenen Sprachgemeinschaften zu schaden. Die syrischen Verszeilen sind unversehrt geblieben, das siebensilbige *Metra* aber ist nicht beibehalten.

Im folgenden gibt der Verfasser einige Proben der armenischen Übersetzung in syrischen Verszeilen und vergleicht dieselben mit den syrischen Bruchstücken. Die Anmerkungen weisen die Abweichungen vom Originalen, die syrischen Elemente im armenischen Sprachbau sowie die Korruptionen des Textes auf.

Die Armenier in Haleb (1605—1635). Von P. N. Akinian. Sp. 305—333.

Seit dem späten Mittelalter war in Haleb eine Anzahl armenischer Auswanderer sesshaft. In der Stadt besaßen die Armenier zwei nebeneinander erbaute Kirchen und Stätten für die Wallfahrer. Im Jahre 1613, als Simeon aus Polen die Stadt besuchte, fand er darin 200 armenische Familien. Hier hatte der Katholikos von Sis seine Residenz. Eine Schreibschule blühte dort im ersten Viertel des 17. Jahrhunderts. Es werden mehrere Kopisten und Miniaturisten namhaft.

Unter den Weltlichen zeichnete sich die Familie Karagözian aus, deren Mitglieder, die Gebrüder Peter und Sanos, welche als Zollbeamte in Alepo und Erzerum fungierten, zum Gedeihen der Wohlfahrt der Armenier sowie der Schule vieles leisteten. Die Wirksamkeit der Gebrüder sowie Sanos' Söhne wird einzeln behandelt.

Die Reisebeschreibung des Simeon von Polen. Erinnerungen an eine Wallfahrtsreise von Lemberg nach Konstantinopel, Rom, Musch und Jerusalem (1608—1619). Anhang: Die politischen Ereignisse in Polen (1621—1635). Text nebst einer Einleitung. Herausgegeben von P. N. Akinian. Sp. 334—342.

Der Reisende, der im Jahre 1611 in Venedig ankam, beschreibt ausführlich die Anlagen, kulturellen Entwicklungen und Sehenswürdigkeiten der Stadt. Er behandelt auch kurz die armenischen Einwohner der Stadt und deren Zustände.

Nach dreimonatigem Aufenthalt verläßt er Venedig und besucht auf der Seereise Ancona und nachher Loretto. Er fühlt sich jetzt im Papstgebiete und bewundert die Kultur-entwicklung im Lande. Überall findet er armenische Denkmäler, Kirchen und Dotationen.

Die Frage der Neugestaltung der armenischen Schrifttypen. Von P. N. Akinian. Sp. 362—366.

Es ist eine aktuelle Frage geworden, ob und inwieweit, um Raum und Tinte zu sparen, die armenischen Schrifttypen neu zu gestalten sind. Der Verfasser vertritt die Ansicht, daß zwar die armenischen Typen einer Neumodellierung unterzogen werden könnten, um dieselben noch deutlicher zu machen und der modernen Schriftentwicklung anzupassen, bei der Durchführung aber der nationale Schriftcharakter unangetastet bleiben sollte. Daß die armenischen Typen in ihren Ausschnitten mehr Raum beanspruchen als etwa die lateinischen, ist zwar nicht zu leugnen, sie übertreffen aber mit ihren Vorzügen die lateinischen, insbesondere als diese für moderne Sprachen, wie für Deutsch und Französisch, angewendet werden. Er hält es für unduldsam, wenn man deutlichkeithalber fremde Elemente ins Armenische hineinziehen wollte.



ԽՄԲԼԳՐՈՒԹԵԼՆՍ ԱՌԱՔՈՒԱԾ ԹԵՐԹԵՐ

- ԱԶՍ ՆՕՍԻ Օրաթերթ: Sofia, 45 Bould Dondoukoff.
- ԱԶԳԱԿ Օրաթերթ աղգային քաղաքական, գրական և տնտեսական: B. P. 587, Beyrouth.
- ԱԶԳԱՐԱՐ Օրաթերթ: «Azarar», Galata Rue Pérchembé, Pazar, 16, Stamboul (Turquie).
- ԱԼԻՍ Օրկան Նոր Սերաստիոյ համագործակցական ընկերութեան: «Aliss», P. O. Box II 198, Madison Sq. Sta. New-York.
- ԱՆԱՀԻՏ Հանդէս մտածման և արուեստի նոր շրջան: A. Tchobanian, Rue Say 9, Paris.
- ԱՊՍԳԱՅ Քաղաքական և հասարակական եւրոպայ թերթ: «Abaka», 60, rue de Provence, Paris.
- ԱՌՈՂՁ ԿԵԱՆՔ Ամսադիր, բժշկական և առողջապահական: Aroghtch Guiank, 31, rue de la Rochefould, Paris.
- ԱՍՊԱՐԷՉ Շաբաթաթերթ: «Asbarez», P. O. Box 865, Fresno-Calif. (U. S. A.).
- ԱՐԱՁ Եւրոպայ թերթ: 3, rue sf. Ion Nou, Bukarest.
- ԱՐԱՔԱՍ Անկախ հայաթերթ: «Arax», Rue Machmoud Pacha el-Falaki, 5, Alexandrie (Egypte).
- ԱՐԵՎ անկախ շաբաթաթերթ: 17, rue des Dominicaines, Marseille.
- ԱՐԵՎ Օրաթերթ աղգային, գրական, քաղաքական: «Arev», B. P. 1060, Le Caire (Egypte).
- ԱՐԵՎԵԼ Սղգային ազատական անկախ օրաթերթ: «Arevk», Rue Pasteur 73, Salonique (Grèce).
- ԱՐԵՎԵԼ Քաղաքական, տնտեսական և գրական օրաթերթ: B. P. 1203, Istanbul-Galata.
- ԱՐԵՎԵԼ Կիսամսեայ գրական. անդ: Պարբերաթերթ հայ թուրքախոսական «Արծիւ» Միութեան: «Ardziv», 30, Rue Benkovska, Plovdiv (Bulgarie).
- ԱՐՁԱԳԱՆԳ ՃՇՄԱՐՏՈՒԹԵԱՆ Կրօնաբարոյական և առողջապահական ամսագիր: Rue de Prague, Paris.
- ԱՐՄԵՆԻԱ Սղգային, քաղաքական և գրական շաբաթաթերթ: Canning 1087, Buenos Aires (Argentine).
- ԱՐՄԵՆԻԱ Անկախ շաբաթաթերթ: P. O. Box 1144, Los Angeles.
- ԱՐՓԻ Հայ ընտանիքին պարբերականը: 78, Glenville Ave, Allston, Mass.
- ԱԻԵՏԻ Պաշտօնաթերթ ամսական հայ կաթողիկէ պատրիարքութեան: Patriarcat armenien catholique, Beyrouth (Syrie).
- ԱԶՄԱՎԷՊ Հանդիսարան, բանասիրական,

- գիտական, բարոյական ամսաթերթ: «Pazmaveb», St. Lazare, Venise (Italie).
- ԲԱՆԻՅԵՐ Քաղաքական, տնտեսական, գրական, ընկերային մեծ շաբաթաթերթ: Ankara caddeci, Reşit ef. han, Istanbul.
- ԲԱՆԻՅԵՐ Հոգեւոր ամսաթերթ ամէնուն համար: 7, Rue Papère, Marseille.
- ԲԱՆԻՈՐ Շաբաթաթերթ Կոմիւնիստ: 109 East, 26th str., New York, N. Y.
- ԳԵՐՄԱՆԻԿ Եւրոպայ հրատարակութեան Մարաշի հայրենացական Միութեան Ամերիկայի շրջանակին: 381 Fourth Ave. Room 805, New York.
- Գրական թերթ, օրգան Խ. Հ. գրողների, երաժիշտների, կերպարուեստագէտների միութիւնների: Երեւան, Պետ. Հրատ.: ԳԻՏԱԿ Սղգային, քաղաքական, գրական և երգիծական շաբաթաթերթ: 8, Kurekciler soak, Istanbul.
- ԳԻՏԱՐԱՆ Ամսաթերթ միջազգային Սրբիբրեյու ռուսալեզու միութեան Հայկ. Գրքի ռուսալեզու միութեան Հայկ. Գրքի: The Tidarar, 117 Adams Street, Brooklyn, N. Y. (U. S. A.).
- ԴՐՕՇԱԿ Ամսաթերթ, Օրգան հայ յեղափոխական դաշնակցութեան: «Droschak», Ave Kléber, Paris (16°).
- ԵՐԻՏԱՍՍԱՐԳ ՀԱՅԱՍՏԱՆ Երկշաբաթաթերթ, Օրկան Ս. Գ. Հ. Կ. Ամերիկայի շրջանի: «Eritassard Hayastan», P. O. Box 9, Mad. Sq. Sta., New-York (U. S. A.).
- ԵՐԻՏԱՍՍԱՐԳ ՀԱՅՈՒՀԻ Ամսադիր: B. P. 722, Beyrouth.
- ԵՐԿՈՒՆՔ Ամսաթերթ, Օրկան Չ. Ե. Ո. Միութեան: 17, Ave Philippe Auguste, Paris.
- ԵՓՐԱՏ Եւրոպայ, աղգային, քաղաքական, գրական և գիտական: «Yeprad», B. P. 382 Alep (Syrie).
- ԶԱՐԹՕՆՔ Օրաթերթ, B. P. 1490, Istanbul-Galata.
- ԺԱՄԱՆԱԿ Երեկոյեան հայաթերթ: 54, Ankara caddesi, Istanbul.
- ԽՈՐՀՐԴԱՅԻՆ ԱՐՎԵՍ Հասարակական, քաղաքական, գեղարուեստական, մասսայական պատկերազարդ ամսագիր: Երեւան, Լուսժողովուար: ԽՈՐՀՐԴԱՅԻՆ ՀԱՅԱՍՏԱՆ Օրաթերթ: Օրգան Հայաստանի Կոմիւնակցութեան: «Choroordain Hayastan», Erivan-Arménie (U. R. S. S.).
- ԿԱՄՔ Մարդական ամսաթերթ: 82, Bakovska, Sofia (Bulgarie).
- ԿԱՎԻՕՇ Շաբաթաթերթ երգիծաբանական: «Gavroche», 208bis rue Lafayette, Paris.
- ԿԻՐԻՆԻ ՅՈՒՇ Պարբերաթերթ պատմական, գրական, աղգադրական: P. O. Box 28, Tremont Station, New York.

